

Bürgermeisteramt
Bad Krozingen
Ortsverwaltung Schlatt

79189 Bad Krozingen-Schlatt, 25. Oktober 2022
Az: 025

NIEDERSCHRIFT Nr. 8/2022
der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Schlatt
am 19.10.2022 im Foyer der Quellenhalle Schlatt
von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteherin: Nolde, Andrea

Ortschaftsräte: Körber, Bernd
Schmid, Nicola
Weber, Manuela
Winkler, Ulrike
Zeller, Stephan

Gemeinderat: Seywald, Ottmar

Entschuldigt: Bär, Dieter
Waßmer, Lisa

Von der Verwaltung: Lang, Erika (Schriftführerin)

Zuhörer: --

Ortsvorsteherin Andrea Nolde stellt fest, dass die Mitglieder des Ortschaftsrates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom 11.10.2022 einberufen wurden und dass der Ortschaftsrat beschlussfähig ist. Nach Begrüßung der Mitglieder eröffnet die Ortsvorsteherin die öffentliche Sitzung.

1. Fragen von Bürger*innen

Es sind keine Bürger anwesend.

2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Es gibt keine Beschlüsse bekanntzugeben.

3. Bauanträge und Bauvoranfragen

Es liegen keine Bauanträge und Bauvoranfragen vor.

4. Information der Verwaltung und Anfragen des Ortschaftsrates

Ortsvorsteherin Frau Nolde hat folgende Informationen:

- Am 29.09. fand das Treffen der Verwaltung mit der Schule und dem Kindergarten betreffs Verkehrssicherheit statt. Der Vorschlag von OV Frau Nolde, in dem diesem Bereich eine Spielstraße einzurichten, wird von der Verwaltung nicht empfohlen. Kinder müssen lernen, sich im Verkehr aufzuhalten. Vor der Zufahrt und vor der Mauer werden Park-/Halteverbotschilder aufgestellt. Wenn Schilder stehen, können auch Kontrollen durchgeführt werden. Laut Aussage vom Ordnungsamt ist das Parken unterhalb des Friedhofes, wie derzeit praktiziert, nicht genehmigt, da die Straße/Teerdecke nicht breit genug ist. Für die Überprüfung einer Verbreiterung und eventuellem Rückbau des Hanges wurde Herr Metzger vom Bauamt beauftragt. Unterhalb des Friedhofes sollen 2 – 3 Parkplätze mit Bring- und Abholzeiten ausgewiesen werden.

GR Herr Seywald teilt mit, dass das Parken 5 m vor einer Kreuzung, Kurve bzw. Ausfahrt nicht erlaubt ist. Das lernt man bereits in der Fahrschule. Sind Schilder dann wirklich notwendig? Unter diesen rechtlichen Vorgaben sind Kontrollen auch so durchführbar. Herr Seywald wiederholt seine Bedenken, dass sich das Parken in die Johanniterstraße verschieben könnte.

Ob weitere Maßnahmen notwendig sind wird sich zeigen, wie die Parkplätze und das Halteverbot angenommen werden. Zumal von Seiten der Schule in den Elternabenden bereits darauf hingewiesen wurde.

- Bei der Bürgerversammlung am 12.10.2022 waren viele Bürger gekommen, ca. drei Mal so viele wie bei der letzten Bürgerwanderung. Insgesamt war der Abend sehr informativ, es kamen viele positive Rückmeldungen.

OR Herr Zeller erkundigt sich, wie oft die Bürgerversammlung stattfinden soll. Bei regelmäßigen Terminen würde sich der informative Teil verkürzen und es gäbe noch mehr Zeit für Diskussionen und Bürgeranfragen. Das Neubaugebiet „Am Wäldele“ hat einen großen Teil in Anspruch genommen.

- In den Gerätegaragen lagern alte Tische und Stühle. Nach Rücksprache mit einem Schreiner könnten die Tische mit defekten Seitenteilen, die noch vom Schulsaal stammen, entsorgt werden, ebenso die Stühle aus dem alten Sitzungszimmer. Ein paar neuere Tische kommen in den Mehrzweckraum, somit werden zwei Wägen für Sportmatten frei. Wenn die Theke an die hintere Wand quer gestellt wird, sind die Mattenwägen auch besser zugänglich.

In diesem Zusammenhang wird mit OR Herrn Zeller als Vertreter der DJK besprochen, dass der Einbau einer Zwischendecke im Stuhllager geprüft werden soll. Dort könnte die Theaterbühne gelagert werden.

- Eine Vorstellung des Schulleiterteams der Grundschulen Biengen/Hausen/Schlatt erfolgt in der nächsten Sitzung im November.

- Seiten des Gebäudemanagements der Verwaltung kommen immer wieder Rückmeldungen, dass der Jugendraum sehr verschmutzt und unordentlich ist. Außerdem lagern dort Shisha-Pfeifen. Dies ist durch Bilder belegt. OV Frau Nolde hat die verantwortlichen Jugendlichen schon mehrmals darauf hingewiesen, und um Besserung gebeten. Neuerdings hat sie angedroht, dass die Jugendlichen den Schlüssel zurückgeben müssen, wenn sich das nicht ändert. Um die wieder eingeführte Vereinbarung aufrechtzuerhalten, dass einmal pro Monat die Reinigungsfirma den Jugendraum säubert, sind auch die Jugendlichen gefordert. Hierzu müssen die Jugendlichen den Raum aufräumen und auch für eine gewisse Sauberkeit sorgen.

Nach Ansicht von OR Frau Schmid können die Shishapfeifen nach dem Gebrauch im Freien auch mit nach Hause genommen und nicht im Raum abgestellt werden. OR Frau Weber erinnert an die Diskussionen, den Raum allen Vereinen zur Verfügung zu stellen. Hierzu bedarf es der Aufstellung von Regeln. OV Frau Nolde macht den Vorschlag, dass die Schlüssel auch zentral verwaltet werden und nach Nutzung des Raumes immer wieder zurückgegeben werden sollten.

- Die Ortsteile Biengen, Hausen und Tunsel haben das Problem, dass Investoren Grundstücke im Ortskern aufkaufen, die alten Gebäude abreißen und mit großen Gebäuden bebauen. Hierzu ist ein Treffen der Ortsvorsteher mit dem Bauamt geplant, um die rechtlichen Möglichkeiten zu prüfen. Die Aufstellung eines Bebauungsplanes in diesen Gebieten hätte den Nachteil, dass Erschließungskosten anfallen würden. Die Errichtung einer Veränderungssperre soll geprüft werden.

- OV Frau Nolde erläutert die weitere Vorgehensweise für die Errichtung eines 2. Trainingsplatzes für die DJK. Der Eigentümer des Grundstückes hinter dem Sportheim ist, trotz Bemühungen von Herrn Schmid (Hauptamt), nicht gesprächsbereit. Mit einem Schreiben der Ortsverwaltung und den drei Vorständen der DJK soll der Eigentümer zu einem Gespräch eingeladen werden.

- Am Sonntag, den 13. November ist Volkstrauertag. Laut Gottesdienstkalender findet kein Gottesdienst statt. Das Gemeindeteam bemüht sich, dass ein Gottesdienst oder eine kleine Wortgottesfeier um 10.30 Uhr stattfinden kann. Der Kirchenchor wird nicht da sein. Die Feier wird von einer kleinen Gruppe des Musikvereins und einer Abordnung der Feuerwehr umrahmt.

- Am 19.11.2022 findet das Konzert des Musikvereins in der Quellenhalle statt. Hierfür müsste die Hallenbeleuchtung instandgesetzt werden. Vier Strahler und auch einige Leuchtstoffröhren an der Decke sind defekt. Am Donnerstag wird ein Treffen vor Ort mit Herrn Lais vom Gebäudemanagement stattfinden. Interessant wäre die Überprüfung, ob die Leuchten bzw. die Strahler durch LED ersetzt werden können. Auch ein besserer Schutz der Strahler vor Beschuss durch Bälle sollte überdacht werden.

- Ein Infobrief der Verwaltung über die Energiesparmaßnahmen in den städtischen Hallen wird an die Vereine weitergeleitet. Die Temperatur wird gem. Bundesverordnung auf 19 °C eingestellt. Die Duschen sind gesperrt, auch Kalduschen ist nicht möglich.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich OR Frau Weber ob die Laternen auf dem Parkplatz nachts ausgeschaltet werden. OR Frau Winkler fragt nach, ob die beleuchteten Notausgangsschilder die ganze Nacht brennen müssen. Beide Anfragen werden mit Herrn Lais beim Treffen besprochen.

- Am Donnerstag, den 27.10.2022 wird ein Onlinetermin mit Herrn Handorff vom Energieversorger Netze BW, Bürgermeister Volker Kieber und OV Frau Nolde betreffs 110-Kv-Leitung stattfinden. Thema ist die Verlegung der Hochspannungsleitung über Schlatt in die Bürgertrasse der Bahn.

- Betreffs der defekten Lampen bei der Quelle haben mehrere Gespräche mit den Eigentümern des Grundstückes stattgefunden. Nach Einsicht in den Kaufvertrag ist rechtlich eindeutig, dass durch die eingetragene Dienstbarkeit im Grundbuch die Unterhalts- und Verkehrssicherungspflicht der Wege bei den Eigentümern obliegt.

OV Frau Nolde möchte gerne einen Kompromiss erreichen. Die Eigentümer bezahlen die Mindestkosten der geforderten Lampen und die Verwaltung übernimmt die Mehrkosten und die Kosten des Elektrikers. Auch GR Herr Seywald ist der Ansicht, dass die Gemeinde sich an den Kosten beteiligen soll. Es ist gewünscht, dass Leute zur Quelle gehen, dann steht die Gemeinde auch in Verantwortung.

Anfragen von Ortschaftsräten

GR Herr Seywald: Jeder Teilort bekommt einen beleuchteten Christbaum (in den vergangenen Jahren zwei). Ist eine Beleuchtung durch Solarlampen möglich? Der Baum vor der Halle soll durch die Gemeinde beleuchtet werden.

OR Frau Schmid von Schmid's Bauernladen würden einen zweiten Baum in der Lazariterstraße spenden. Dafür würden sie Solarlampen organisieren und die Kunden und Bürger animieren, diese zu kaufen und am Baum anzubringen.

Ortsvorsteherin Andrea Nolde dankt den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr.

Die Vorsitzende: gez. Andrea Nolde

Für die Mitglieder: gez. Nicola Schmid

gez. Ulrike Winkler

Schriftführerin: gez. Erika Lang